

Inhalt

Einleitung von Donatella Di Cesare

1. Scheitern als Erfolg. Über ein unzeitgemäßes Projekt ...	11
2. Humboldt als Sprachphilosoph und Sprachforscher	19
3. Über die Sprache sprechen. Jenseits einer stilistischen Frage	27
4. Von der Vernunft zur Sprache. Über die sprachliche Wende in Humboldts Philosophie	31
5. Die Sprache als Organ	36
6. Auf dem Weg zu einer metakritischen Dialogik	41
7. Das Wort zwischen Bild und Zeichen	46
8. Die Verschiedenheit der Sprachen	51
9. Die Metapher des „Organismus“ und die Sprache als Netz von Analogien	57
10. Form und Materie der Sprache	66
11. Kreativität zwischen historischer Gesetzmäßigkeit und individueller Freiheit	74
12. Bildung und Umbildung. Die Schöpfung des Neuen in der Sprache	78
13. Die Frage nach der „inneren Sprachform“	85
14. Die „Energeia“ der Sprache und der Vorrang der Rede ..	89
15. Ich und Du. Eine Grammatik des Sprechens	96
16. Individualität der Sprache und Grenzen des Verstehens ..	99
17. Von einer Hermeneutik der Geschichte zu einer Hermeneutik der Sprache	104
18. Der hermeneutische Zirkel in dem Sprachstudium	108
19. Eine Linguistik der Struktur	112
20. Sprachvergleich und Typologie der Sprachen	114
21. Eine Linguistik des Charakters	124
Zum Text dieser Ausgabe	129
Ueber die Verschiedenheit des menschlichen Sprachbaues und ihren Einfluss auf die geistige Entwicklung des Menschengeschlechts	133

	Inhalt
Zeittafel	447
Literatur	457
Register	
Namen	529
Sachen und Begriffe	536